

Edles Holz am Obersee zu kaufen

WALD Zurzeit findet in Kaltbrunn zum elften Mal die regionale Wertholzsubmission statt. Das Angebot umfasst 25 Baumarten aus der Waldregion des Linthgebiets sowie dem Toggenburg, Sarganserland und den Kantonen Zug, Schwyz, Glarus und Zürich.

Noch bis zum 5. März kehrt in Kaltbrunn eine hoch spezialisierte Klientel. Bereits zum elften Mal finden sich nationale und internationale Holzexperten am Obersee ein. Das Angebot der diesjährigen Wertholzsubmission bewegt sich mit 25 Baumarten im Bereich der letzten Jahre.

Die aus der Waldregion Seegaster sowie aus dem Toggenburg, Sarganserland und den Kantonen Glarus, Schwyz, Zug und Zürich angelieferten 624 Baumstämme sind wie immer an der Grossfeldstrasse in Kaltbrunn baumartenweise getrennt gelagert. Die spezialisierte Käuferschaft macht einzelstammweise schriftliche Preisangebote. Der Zuschlag erfolgt an die Käufer mit dem höchsten Angebot. Der an der Wertholzsubmission erzielte Holzerlös ist etwa dreimal höher als bei normaler Vermarktung.

Auch Laien sind willkommen

Den grössten Anteil haben dieses Jahr Bergahorn, Esche, Ulme, Linde und Fichte. Interessant sind auch Raritäten wie Eibe, Hagebuche, Nussbaum,



Die wertvollsten Holzstämme sind derzeit auf dem Submissionsplatz in Kaltbrunn.

zvg

Birn- und Apfelbaum, Feldahorn, Birke, Edel- und Rosskastanie. Ein Besuch des Ausstellungsplatzes lohnt sich auch für Nichtkenner, wie die Veranstalter schreiben. Nirgends sonst könne man die vielen Baumarten unserer Wälder und deren unterschiedliche Holz- und Rindenstrukturen an einem einzigen Ort kennen lernen. Tafeln vermitteln den Besuchern zudem interessante Informationen über die Wuchsorte, Eigen-

schaften und Verwendung der Holzarten. Trägerschaft der Wertholzsubmission ist der Forstdienst der Waldregion 4 zusammen mit der Holzmarkt Ostschweiz AG (HMO), einer Tochtergesellschaft der Waldwirtschaftsverbände in der Ostschweiz und des Fürstentums Liechtenstein.

Kurze Wege sind das Ziel

Die Veranstaltung macht deutlich: Das Schweizer Holz kann die

hochstehenden und vielfältigen Ansprüche der Furnier- und Parkettfabrikation, der Schreinereien, Kufereien, Schnitzer und des Instrumentenbaus erfüllen.

Dass in den Verarbeitungsbetrieben möglichst viel einheimisches Holz verwendet wird, ist für die Waldbesitzer und Forstbetriebe sehr wichtig, denn ohne entsprechenden Holzabsatz ist keine Waldpflege möglich. Kurze Wege vom Wald über die Aufarbeitung des Holzes bis zu des-

sen Verwendung sind auch aus ökologischen Gründen anzustreben. Die diesjährige PR-Aktion des Bundes und des Kantonsforstamtes mit Start am Tag des Waldes sind diesem Thema gewidmet. *red*

Weitere Informationen und Kontakte unter www.wald.sg.ch/wald-region_4-see. Die Angebotsliste und die Verkaufsbedingungen können zudem unter www.holzmarkt-ostschweiz.com eingesehen werden.

Anlässe

RAPPERSWIL-JONA

Die Alte Fabrik wird zum Jazzclub

Die Trigger Concert Big Band startet heute Mittwoch, 22. Februar, um 20.30 Uhr in die zwölfte Saison ihrer Fabrikkonzerte. Bis Juni werden jeweils am letzten Mittwoch des Monats die Tore der Alten Fabrik geöffnet und so einen Abend lang zum Jazzclub verwandelt. Die Rapperswil-Joner Big Band hat sich im Laufe der Jahre unter der Leitung des Musikers Martin Winiger ein breites Repertoire erarbeitet. Zum Start hat die TCBB in ihrem umfassenden Archiv gewählt und groovige Arrangements unterschiedlichster Fassung wieder ans Licht geholt. Auf Kompositionen von Pat Metheny und Alan Baylock folgt im zweiten Teil Big-Band-Musik des Belgiers Michel Herr, die aufzeigt, dass Belgien tatsächlich zu den führenden Big-Band-Nationen in Europa gehört. *e*

Mittwoch, 22. Februar, 20.30 Uhr, Alte Fabrik.

JONA

Fasnächtlicher Gottesdienst

Am kommenden Sonntag findet in der Kirche Maria Himmelfahrt Jona der alljährliche Fasnachtsgottesdienst statt. Die Hot Queri-das Steelband wird diesen närrisch bunten Familiengottesdienst musikalisch mitgestalten. Die Kirchenbesucher sind eingeladen, möglichst alle verkleidet und geschminkt mitzufeiern. Die Kleinsten dürfen während der Predigt an einem speziellen Programm in der Marienkapelle teilnehmen. Im Anschluss sind alle zur Spaghettata im Kirchgemeindehaus eingeladen. *e*

Sonntag, 26. Februar, 10.30 Uhr.

SCHMERIKON

Schmerkner Fasnacht

Im Seedorf werden die letzten Vorbereitungen getroffen, damit alle Fasnächtler gross und klein stimmungsvolle Fasnachtsanlässe erleben können. Am Schübel-donnerstag, 23. Februar, heisst es wieder «Herzlich willkommen an der Seniorenfasnacht Ü50+». Am Fasnachtssamstag, 25. Februar, 17.37 Uhr fällt der Startschuss zum diesjährigen Dämmerungsumzug. Nebst dem einheimischen Röllclub, Bätzihäxe, Seetüfel und Dorfvereinen werden viele Brauchtums- und Fasnachtsgruppen sowie Guggenmusikern dabei sein. Am Warm-up-Konzert um 17.15 Uhr auf dem Bahnhofplatz lässt es das Sprengkommando Bütschwil ein erstes Mal krachen, bevor dann ab 17.37 Uhr die 34 Gruppen vom Kreisel Obergass Richtung Dorflosmarschieren. Ab 19 Uhr bis nach Mitternacht wird im Guggerzelt stimmungsvoll weitergeschminkt. Mit der Kinderfasnacht am Fasnachtsmontag, 27. Februar, klingt die närrische Zeit in Schmerikon aus. Um 14 Uhr treffen sich die kleinen und grösseren Bööggli im Seehofsaal. *e*

Programm/Informationen zur Schmerkner Fasnacht unter www.fasnacht8716.jimdo.com.

RAPPERSWIL-JONA

Frühlingsgefühle

Als eigentliches Hauptstück des Konzerts kommt das gross angelegte Werk «Frühling» des international bekannten Aargauer Komponisten Martin Schlumpf zur Aufführung. Mit der Kombination von Fell- und Tasteninstrumenten sowie inspiriert durch Minimal Music entwickelt Schlumpf seine eigene musikalische Sprache, die viele

überraschende Stimmungen erzeugt. Die Thematik der Minimal Music wird ergänzt durch die Urstimmungsvolle Fasnachtsanlässe erleben können. Am Schübel-donnerstag, 23. Februar, heisst es wieder «Herzlich willkommen an der Seniorenfasnacht Ü50+». Am Fasnachtssamstag, 25. Februar, 17.37 Uhr fällt der Startschuss zum diesjährigen Dämmerungsumzug. Nebst dem einheimischen Röllclub, Bätzihäxe, Seetüfel und Dorfvereinen werden viele Brauchtums- und Fasnachtsgruppen sowie Guggenmusikern dabei sein. Am Warm-up-Konzert um 17.15 Uhr auf dem Bahnhofplatz lässt es das Sprengkommando Bütschwil ein erstes Mal krachen, bevor dann ab 17.37 Uhr die 34 Gruppen vom Kreisel Obergass Richtung Dorflosmarschieren. Ab 19 Uhr bis nach Mitternacht wird im Guggerzelt stimmungsvoll weitergeschminkt. Mit der Kinderfasnacht am Fasnachtsmontag, 27. Februar, klingt die närrische Zeit in Schmerikon aus. Um 14 Uhr treffen sich die kleinen und grösseren Bööggli im Seehofsaal. *e*

Das Konzert findet statt am Sonntag, 26. Februar, 17 Uhr auf der Kellerbühne Jona.

RAPPERSWIL-JONA

Senioren feiern

Im bunt dekorierten Saal des Kirchgemeindehauses ist für die Senioren der traditionelle Fasnachtsnachmittag am Mittwoch, 22. Februar, angesagt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Alleinunterhalter Roman Schnyder. Er wird mit seinen Evergreens und beliebten Schlagern viele Paare auf die Tanzfläche locken und sicher auch mit einer Polonaise und Schunkelliedern die fasnächtlich Gestimmten in Hochstimmung bringen. Dazwischen wird das fasnächtliche Zvieri serviert. Alle Senioren sind zu diesen fröhlichen Stunden herzlich eingeladen. *e*

Aktives Alter, Katholische Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt Jona; Mittwoch, 22. Februar, 14 Uhr im katholischen Kirchgemeindehaus Jona.

UZNACH

«Dornröschen»-Ballett im Kino Rex

Am Dienstagabend, 28. Februar, wird eines der populärsten Ballette überhaupt im Kino Uznach direkt aus London via Satellit auf die Kinoleinwand übertragen: «Dornröschen». Das Ballett, das

auf einem französischen Märchen von Charles Perrault beruht, wurde zum 70-Jahr-Jubiläum des Royal Ballet wieder hervorgeholt. Mit seinen streng durchchoreografierten Gruppen tänzen und Soli, die zu den vollkommensten Stücken des klassischen Repertoires zählen, vereint es an einem Abend zur wundervollen Musik von Tschajkowsky das Beste aus dem klassischen Ballett und bereitet immer wieder grosses Vergnügen. *e*

Türöffnung mit offeriertem Apéro um 18.45 Uhr. Platz nehmen um 19.45 Uhr. Beginn der Live-Kinoübertragung um 20 Uhr. Alle Plätze Einheitspreis; Reservationen online und telefonisch unter 055 280 25 00, mehr auf der Website www.kino-uznach.ch/Royal Opera House.

SCHÄNIS

Powerfasnacht mit grossem Umzug

Am Samstag, 25. Februar, 19 Uhr startet der grosse Powerumzug mit über 40 Gruppen und einzigartiger Beleuchtung, welcher durch das Dorf Schänis direkt an das grosse Partyareal beim Mehrzweckgebäude führt. Vor und nach dem Umzug werden die Umzugsgäste bereits auf dem Rathausplatz mit Grill und heissen Getränken auf die Sackgass-Party aufgewärmt. Auch für Unterhaltung wird gesorgt sein: Im Laser-Arena-Dancefloor sind zwei Party-DJs am Werk und sorgen garantiert für Gänsehaut und unvergleichbare Atmosphäre, umrahmt von einer einmaligen Lasershow, Windmaschinen und vielen Spezialeffekten. Zehn Guggen aus nah und fern sorgen im grossen Guggerzelt für Stimmung. Auch am Schmutzigen Donnerstag knallt es in Schänis auch schon ganz ordentlich. Mit Narrenkönigswahl, Maskenball, Foyerparty mit DJ Calzone &

Friends und genialer Stimmung in der Mehrzweckhalle mit Meiri werden auch heuer alle Gäste begeistert sein. *e*

Infos über die gesamte Fasnachtszeit unter: www.powerfasnacht.ch.

SCHÄNIS

Chasperltheater zum Jubiläum

Am Mittwoch, 8. März, läutet der Chasperli das 30. Vereinsjahr der Familie-Rundi Schänis ein. Im Pfarreisaal des MZG Schänis wird das lustige Stück «D Jagd uf de Chuechedieb» gezeigt. Die erste Vorstellung beginnt um 14 Uhr, die zweite um 15.15 Uhr. Wie gewohnt mit Kaffeebar und Spielecke. *e*

Mittwoch, 8. März, MZG Schänis, 14 und 15.15 Uhr.

ETWAS GESEHEN?

Telefon 055 220 42 42. *red*

75 000 Franken gesammelt

RAPPERSWIL-JONA Der von der Pfarrei Jona alle zwei Jahre durchgeführte Basar brachte im vergangenen November einen Reinerlös von 48 929 Franken ein. Dieser Betrag konnte vollumfänglich dem Verein Ecuasur mit Sitz in Jona (Präsidentin Romy Wacker) überwiesen werden, der sich für verschiedene Schulprojekte im ärmlichen Süden von Ecuador einsetzt. Unzählige Freiwillige aus der Pfarrei und den kirchlichen Vereinen haben auf dieses erfolgreiche Basarwochenende im November 2016 hin mitgewirkt.

Auch die Spendeneinnahmen der Sternsinger-Aktion 2017 der katholischen Kirche in Rapperswil-Jona von Anfang Jahr dürfen sich sehen lassen. Unter dem Motto «Kinder aus Jona helfen Kindern in Rumänien und Nepal» konnte innerhalb der Pfarrei Jona der Betrag von 18 612 Franken gesammelt werden. Dieser Betrag wurde hälftig aufgeteilt, nämlich der Carelvetia in Rumänien (Familie Kempf-Delacôte, Schänis) und dem Hilfsprojekt Nepal, Kathmandu (Katharina Loosli und Annelies Mettler). In der Pfarrei Kempraten haben sich über 40 Schulkinder auf den Weg gemacht, um in ihrem Quartier Geld zu sammeln für Kinder in der Turkana, einer Region in Nordwestkenia, die unter Wasserknappheit leidet. Die Sternsinger konnten 7301 Franken für die Verbesserung der Lebensumstände dieser Kinder sammeln. *bla*

Verwaltung expandiert

UZNACH Die Verwaltung der Gemeinde Uznach braucht mehr Raum. Gemäss Bauanzeige soll die Wohnung im Obergeschoss des Verwaltungsgebäudes an der Obergasse 24 umgenutzt werden. «Noch ist nicht entschieden, welche Abteilung in die Räume der Wohnung zügeln soll», sagt Sacha Hölcher. Der Leiter des Bausekretariats macht Platzmangel der Verwaltung für die Umnutzung der Wohnung geltend. So hat das Betriebsamt eine Aufstockung erfahren. Im Untergeschoss des Hauses an der Obergasse sind das Bau- und das Zivilstandsamt untergebracht. Die Expansion der Verwaltung in die vier Räume im Obergeschoss macht eine Kündigung seitens des Wasserwerts möglich, der bis Ende des vergangenen Jahres die Wohnung gemietet hatte. *ml*

Die Einsprachefrist für das Baugesuch der Gemeinde dauert zwei Wochen. Die Unterlagen liegen bis am 6. März beim Bausekretariat an der Obergasse 24 in Uznach auf.

GESTORBEN

Eschenbach

Hochreuther, Horst, von Deutschland, geboren am 14. Januar 1960, gestorben am 12. Februar 2017, wohnhaft gewesen in 8733 Eschenbach SG, Schmerikonerstrasse 16. Abdankung am Dienstag, 28. Februar 2017, 14.00 Uhr, Evangelische Kirche Uznach.

Eschenbach

Dönni, Erich, von Wolfenschiessen NW, geboren am 11. Juli 1947, gestorben am 20. Februar 2017, wohnhaft gewesen in 8735 St. Gallenkappel SG, Feldstrasse 18.